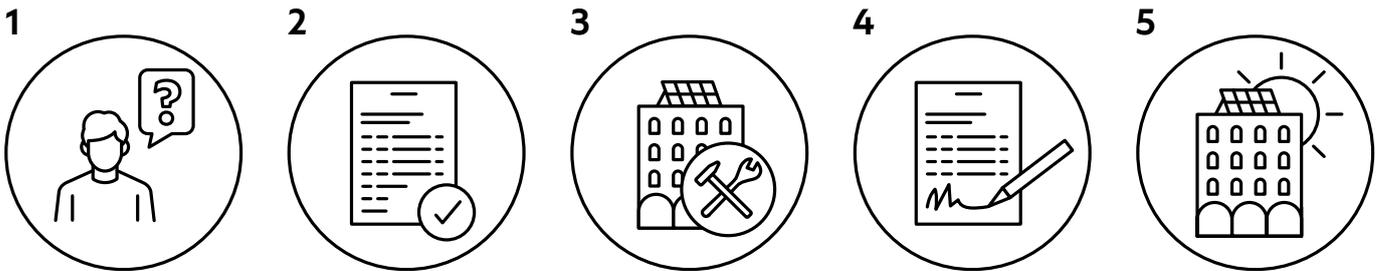


Wie funktioniert der Netzanschluss der Photovoltaik-Anlage?

Alle PV-Anlagen mit mehr als 800 Watt (z.B. PV-Balkonkraftwerk) Anschlussleistung benötigen in Österreich einen Anschluss mit Einspeisezählpunkt an das Stromnetz. Daher ist der erste Schritt bei jedem PV-Projekt die Beauftragung eines*r konzessionierten Elektriker*in, welche*r die Anfrage und den Antrag auf Netzzugang beim jeweiligen Netzbetreiber – **in Wien sind das die Wiener Netze** – stellt. Sie prüfen den Netzzugang und die etwaigen dafür notwendigen Maßnahmen im Stromnetz. Das ist wichtig, damit eine stabile und sichere Stromversorgung aller Wiener*innen zu jeder Zeit gewährleistet ist.

Wichtig: Die Kommunikation zum Netzanschluss Ihrer PV-Anlage findet zwischen der von Ihnen beauftragten Elektroinstallationsfirma und den Wiener Netzen statt. Dafür wurde von ihnen eine Marktpartner-Website eingerichtet, zu der ausschließlich konzessionierte Elektriker*innen Zugang haben. Über die Marktpartner-Website können Sie sich über den Stand Ihrer Netzanfrage informieren.

IN 5 SCHRITTEN ZUM NETZANSCHLUSS UND ZUM EINSPEISEZÄHLPUNKT



1. Schritt: **Anfrage** Netzzugang / Einspeisezählpunktnummer anfordern
2. Schritt: **Prüfung** und Angebot
3. Schritt: **Fertigstellung** der Anlage / Wichtiges vor Einspeisung
4. Schritt: Notwendige **Vertragsabschlüsse**
5. Schritt: **Inbetriebnahme**

1. ANFRAGE NETZZUGANG UND ZÄHLPUNKTNUMMER ANFORDERN

Die Firma, die Ihre Anlage installiert, stellt zuerst einen Antrag mit allen erforderlichen Unterlagen bei den Wiener Netzen. Unabhängig davon kann die Zählpunktnummer von der*dem Stromkund*in direkt (ohne konzessionierte*n Elektriker*in) auf der Website der Wiener Netze beantragt werden. Diese Nummer ist wichtig für die Messung der eingespeisten Strommenge. So wissen Sie genau, wie viel Strom Sie in das öffentliche Netz einspeisen.

2. PRÜFUNG UND ANGEBOT

Die Wiener Netze prüfen anhand Ihres eingereichten Antrags, ob und unter welchen Bedingungen eine Einspeisung möglich ist und wie viel Strom maximal in das öffentliche Netz eingespeist werden kann. In manchen Fällen kann es vorkommen, dass die gewünschte Leistung der Anlage nicht in das bestehende Netz passt. In diesem Fall muss entweder die PV-Anlage verkleinert oder das Netz an diesem Standort verstärkt werden, wobei die Kosten von der*dem Anlagenbetreiber*in entsprechend den gültigen gesetzlichen Regelungen zu tragen sind.

Nach erfolgreicher Prüfung des Antrags erhält Ihr PV-Unternehmen eine Netzzugangsbestätigung, die 6 Monate gültig ist. Diese Bestätigung gilt als Netzzugangsberechtigung.

3. FERTIGSTELLUNG DER ANLAGE UND WICHTIGE HINWEISE VOR EINSPEISUNG IN DAS NETZ

Nach Fertigstellung Ihrer Photovoltaik-Anlage übermittelt Ihre Elektroinstallationsfirma die Fertigstellungsmeldung elektronisch an die Wiener Netze. Dabei sollte die PV-Firma darauf achten, dass alle Beteiligten das Beiblatt vollständig unterschreiben und Sie über die Freigabe der übermittelten Fertigstellungsmeldung informieren. Geben Sie hierbei den Wiener Netzen Ihren (Wunsch)-Energie-lieferanten bekannt.

Wichtig: Wenn Sie noch kein intelligentes Messgerät (Smart Meter) zu Hause haben, wird dieses im Zuge der vollständigen Einreichung der Photovoltaik-Anlage und eines gültigen Vertrages mit einem Energielieferanten installiert.

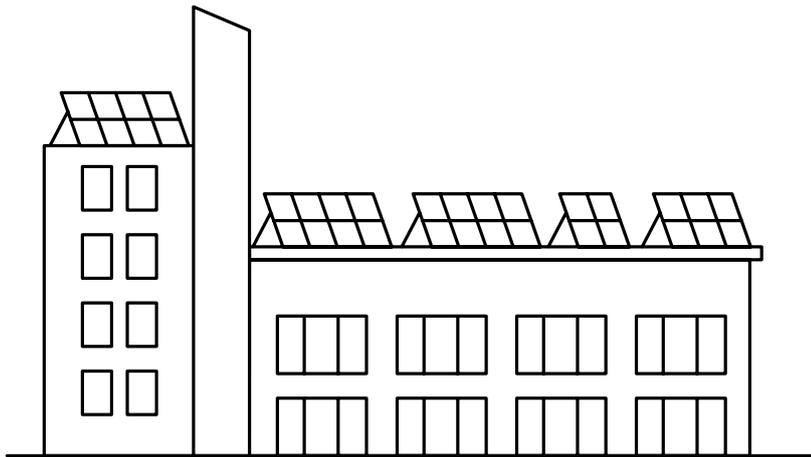
4. NOTWENDIGE VERTRAGSABSCHLÜSSE

Wenn Sie überschüssigen Strom verkaufen möchten, müssen Sie eine*einen Abnehmer*in finden. Dazu benötigen Sie einen Vertrag mit einem Energieversorgungsunternehmen, das die Stromlieferung regelt. Stellen Sie sicher, dass Sie diesen Vertrag rechtzeitig beantragen. Beachten Sie, dass je nach Energieversorger die Angabe Ihrer Zählpunktnummer erforderlich sein kann.

Der Vertrag wird zwischen Ihnen als Anlagenbetreiber*in und dem Energieversorger abgeschlossen, ohne Beteiligung Ihres PV-Unternehmens und des Netzbetreibers. Wichtig ist, dass diese Verträge von Ihnen unterschrieben und vollständig über Ihren Energielieferanten bei den Wiener Netzen eingereicht werden müssen, damit Ihre PV-Anlage aktiviert werden kann. Es reicht nicht aus, nur anzugeben, wer Ihren überschüssigen Strom abnimmt.

5. INBETRIEBNAHME DER ANLAGE

Abschließend überprüfen Mitarbeiter*innen der Wiener Netze vor Ort, ob die Anlage den technischen Anforderungen entspricht. Ist die Anlage in Ordnung, erteilen die Wiener Netze die Erlaubnis, den Strom in das öffentliche Netz einzuspeisen. Der Einspeise-zähler wird aktiviert und Ihr Zähler verplombt. Nun kann Ihre Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen und Strom ins Netz einspeist werden.



Weiterführende Informationen finden Sie auf der **Marktpartner-Website** der Wiener Netze, allgemeine Informationen zu PV-Anlagen finden Sie **hier**. Auch die Anfrage einer Zählpunktnummer bei den Wiener Netzen ist **online** möglich.

Wiener Netze GmbH
Erdbergstraße 236, 1110 Wien
Telefon: +43 (0)50 128 – 0
E-Mail: post@wienernetze.at

Kontakt für Marktpartner

Telefon: +43 (0)50 128 – 10400
E-Mail: marktpartner@wienernetze.at